

E.

Eben und flach, glatt, niedrig, gerade (s. Aufrecht). **E**ben nennt man das, was keine Erhöhungen und Vertiefungen hat; es mag nun das, was eben ist, in einer Richtung sich befinden, welche es sey, senkrecht, wagerecht oder schräg. Man nennt eine Wand und einen Fußboden **eben**, wenn sie nicht rauh sind. Mit **eben** verbindet man gern die Vorstellung, daß etwas erst durch eine Einwirkung **geebnet** wurde; bei Gegenden, daß sie durch den Fleiß der Menschen oder durch Wasserfluthen **eben** wurden. Man sagt nicht: eine Wiese **flachen**, sondern: eine Wiese **ebenen**. Man nennt auch ein angebautes Land, was nicht hügelig ist, eine **Ebene**; dahingegen eine **ebene** Steppe eine **Fläche** genannt wird, weil sie, ohne daß Hügel weggeschafft worden wären, ursprünglich keine Erhöhungen hatte. **Flach** wird eine horizontale **Ebene** genannt. Man sagt: eine **flache** Schüssel, wenn sie keinen hohen Rand hat, und nennt eine Gegend **flach**, wenn sie keine Berge hat, also von Natur **eben** ist. So sagt man: **Meeresfläche**, aber niemals **Meeresebene**, weil das Wasser keine durch Kunst hervorgebrachte **Ebene** ist. **Glatt** heißt, was glänzt, weil es ganz **eben** ist, so daß es keine Rauheiten hat, welche schattig wären. **Gerade** wird von Linien gesagt, oder von Dingen, die doch nur eine